

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Ponsang in Riesa.

Nr. 106.

Dienstag, den 8. September

1874.

### Bekanntmachung.

Im Gasthause zu Gohrisch sollen  
den 16., 17., 24. und 25. September 1874, von Vormittags 9 Uhr an,  
folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

#### den 16. September a. c.

150 Raumcubikmeter weiche Scheite, } Nr. 1 bis 448,  
1007 Röllen, }

#### den 17. September a. c.

662 Raumcubikmeter weiche Säde, Nr. 1 bis 224,  
471, Wellenhundert weiches Abraumreihig, Nr. 1 bis 500,  
12 Langhausen, Nr. 1 bis 12,

#### den 24. September a. c.

150 Raumcubikmeter weiche Scheite, } Nr. 449 bis 836,  
1007 Röllen, }

#### den 25. September a. c.

662 Raumcubikmeter weiche Säde, Nr. 225 bis 481,  
471, Wellenhundert weiches Abraumreihig, Nr. 501 bis 990,

im Schradenwald (Artillerieschießplatz).

eingeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meiß  
bietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernnden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Gohrisch zu wenden oder  
auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Gohrisch, am 1. September 1874.

Graz. Koch.

### Stren-Auction.

Montag, den 14. und Dienstag, den 15. September 1874,

sollen auf dem Königlichen Forstrevier

#### Gohrisch

und zwar im Schradenwald (Artillerieschießplatz), jedesmal von Vormittags 9 Uhr an,

#### 600 Streukäbeln,

mithin jeden Tag ca. 300,

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle meißbietend ver  
steigert werden.

Die Ersteuer haben sich auf dem Artillerieschießplatz einzufinden.  
Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung zu Gohrisch, am 1. September 1874.

Graz. Koch.

### Bekanntmachung des Ministeriums des Innern,

die Errichtung von Studienstipendien für Civil-Eleven der Thierarzneischule in Dresden betr.

Nachdem die Ständeversammlung zur Förderung des Studiums der Thierheilkunde die Errichtung von Stipendien für Civil-Eleven der  
hiesigen Thierarzneischule genehmigt und die deshalb gesorderten Mittel im Betrage von jährlich 600 Thalern verwilligt hat und von dem Ministerium  
des Innern nunmehr bis auf Weiteres beschlossen worden ist, vier Stipendien für Civil-Eleven der Thierarzneischule zu gründen, mit der Verleihung  
dieser Stipendien aber schon mit dem nächsten bei der Thierarzneischule vom Monat October dieses Jahres an beginnenden Studienjahre den Anfang  
zu machen, so wird über diese neue Einrichtung im Interesse des dabei beteiligten Publikums hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

I. Jedes der neugegründeten vier Stipendien beträgt jährlich 150 Thaler und soll

- 1) mit 20 Thalern durch freie Wohnung in den Anstaltsgebäuden der Thierarzneischule, verbunden mit freier Heizung, Beleuchtung,  
Lagerstätte und Bettwäsche;
- 2) mit 20 Thalern durch Etat der soviel aufs Jahr betragenden Inscriptionsgebühren und Stundengeldern und
- 3) mit 110 Thalern an baarem Gelde in monatlichen Raten von 9 Thalern 5 Neugroschen zahlbar gewährt werden.

II. Bei der Stipendienverleihung können nur solche Civil-Eleven in Berücksichtigung kommen, welche

- a) Staatsangehörige des Königreichs Sachsen sind;
- b) den vorgeschriebenen Bildungsgrad durch ein Zeugnis der Secunda eines norddeutschen Gymnasiums oder einer nord-  
deutschen öffentlichen Realschule nachzuweisen vermögen und
- c) ihre Mittellofigkeit, sowie ihr zeithöriges Wohlverhalten in glaubhafter Weise bescheinigen.

III. Die Verleihung der Stipendien erfolgt jedesmal nur auf Ein Jahr.

Während der Dauer des Studiums an der hiesigen Thierarzneischule kann jedoch die Wiederverleihung an denselben Stipendiarien für das  
zweite und beziehendlich dritte Jahr des gesuchten Curius Statt finden, infosfern der betreffende Eleve dieser Vergünstigung bedürftig geblieben ist und  
sich derselben durch Fleiß, bemerkbare Fortschritte in seinem Studium und tadellose Führung würdig gemacht hat.

Länger als drei Jahre hindurch wird ein Stipendium nicht verliehen werden.

IV. Die Collatur über die Stipendien steht dem Ministerium des Innern zu.

Die Gesuche um Berücksichtigung bei der Stipendien-Verleihung sind jedoch zunächst bei der mit der Direction der Thierarzneischule betrauten  
Commission für das Veterinärwesen entweder schriftlich oder mündlich, jedenfalls aber unter gleichzeitiger Beilegung der nach Nr. II. erforderlichen  
Zeugnisse und Bescheinigungen anzubringen und werden von dieser Behörde dem Ministerium des Innern mittels gutachtlischen Vortrags zur Beschluss-  
fassung vorgelegt werden.

Bei Gesuchen um Wiederverleihung eines Stipendiums bedarf es nur der Bescheinigung der noch fortlaufenden Mittellofigkeit.  
Da hiernach beschäftigten jungen Männern, welche Neigung zum thierärztlichen Berufe haben, aber die Mittel zur Befrieditung der Studienkosten  
nicht besitzen, die Möglichkeit geboten ist, die hiesige Thierarzneischule besuchen und sich die zur Approbation als Thierarzt erforderliche wissenschaftliche  
und praktische Ausbildung verschaffen zu können, so sind die vorstehenden Bestimmungen insbesondere allen Denen zur Beachtung zu empfehlen, welchen  
als Väter, Vormünder u. s. f. vergleichbare junge und unbemittelte Leute zu sorgen obliegt.

Dresden, den 14. August 1874.

Ministerium des Innern.  
(ges.) von Rositz-Wallwig.

## Bekanntmachung.

Die zu Fortsetzung des Restaurationsbaues in der Albrechtsburg erforderlichen

Mauermaterialien,

Mauern. und Handlangerarbeiten,

Zimmermaterialien und

Zimmer- und Ausförberungsarbeiten

jollen an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, sowie der Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums, verhandlungen werden.

Anschlagsblanquets sind in der R. Bauverwaltung gegen Erstattung der Copialien in Empfang zu nehmen, woselbst auch die Contractbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen.

Die mit dem Material- und Arbeitspreisen ausgefüllten Blanquets sind spätestens

den 19. September 1874, Abends 6 Uhr,

versiegelt und mit der Kusschrift „Albrechtsburg“ bei der biesigen R. Bauverwaltung einzureichen und soll die Eröffnung der eingegangenen Preisofferten

am 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

ebendaselbst stattfinden.

Meissen, am 4. September 1874.

## Die Königl. Bauverwaltung.

Haenel, Oberlandbaumeister.

Thümmler, Bauverwalter.

### Tagesgeschichte.

München, 3. Sept. Der König erhält ähnlich der Sedanserie zahlreiche Guldigungstelegramme aus verschiedenen Theilen des Landes und von auswärts.

Heilbronn, 3. Sept. Von dem biesigen Sängerkranz und den hier vereinigten Militärmusik-Capellen wurde nach Eindruck der Dunkelheit dem Kronprinzen des deutschen Reichs und von Preußen eine Senerade gebracht, wobei die zahlreich versammelte Bevölkerung ihren Sympathien für den Kronprinzen durch stürmische Hochrufe abermals Ausdruck gab.

Frankreich. Der Proces gegen die Mitzuldigen Bazaine's, also in erster Reihe gegen den Oberst Villette und den Hauptmann Doinneau, wird zwischen dem 10. und 15. d. M. wahrscheinlich am 14., vor dem Châtelpolizeigericht von Grasse eröffnet werden. Nachdem wird die Vertheidigung führen und die Verhandlung wird eine öffentliche sein. Die Anklage gegen die bezüglichen Gefangenwärter lautete nicht auf Mitzschuld, sondern nur auf Pflichtversäumnis; Villette und Doinneau sind angeklagt, an der Entwicklung Bazaine's mitgewirkt, nicht aber die Wärter bestochen zu haben. Neben ihnen wird noch August Barfay, der Kammerdiener des Exmarschalls, auf der Anklagebank Platz nehmen.

Madrid, 3. Sept. Die spanischen Gesandten in London und Brüssel haben ihre Creditive überreicht. — In Folge einer neuen Aushebung sind bereits 43.823 zum Dienst bei der Fahne eingeschrieben. Die bezahlten Loskaufgelder vom Dienste betragen 37 Millionen Reales.

Madrid, 4. Sept. Das Ministerium Zabala demissionierte und bildete Sagasta das neu e. Cabinet, bestehend aus: Sagasta Ministerpräsident und Inneres, Ulloa Auswärtiges, Colmenares Justiz, Serrano Bedoya Krieg, Camacho Finanzen, Arias, Martínez, Nuñez de la Robla Handel, Romero Díaz Colonien.

Berriçana, 3. Sept. Die Carlisten gaben die Belagerung von Biscayda auf und zogen durch das Thal der Pyrenäen nach Nialp ab; vor der Stadt sind keine Carlistenabtheilungen mehr sichtbar; die Thore der Stadt sind geöffnet.

Christiania, 4. Sept. Die österreichische Nordpolarexpedition ist auf Wardøe angelkommen. Das Schiff Tegetthof ist zu Grunde gegangen und wurden die Mitglieder der Expedition nach langen Schlittenreisen von russischen Schiffen aufgenommen.

Amerika. Anlässig der in Conshatta in Louisiana vorgelömmten Ruhestörungen hat der Gouverneur von Louisiana eine Proklamation erlassen und eine Belohnung für die Entdeckung der Urheber der Unruhen ausgesetzt. Derselbe hat dabei darauf hingewiesen, daß dieselben einem Geheimbunde von Weißen angehören, der sich zur gewaltthamen Beseitigung der Beamten des Staates verschworen habe. Der General-Staatsanwalt der vereinigten Staaten hat die Anwendung von Waffengebrauch zur Unterdrückung der Unruhen angeordnet, falls solche für notwendig erachtet werden sollte. Von verschiedenen Seiten werden die Beamten beschuldigt, die Regierung zur Erregung von Unruhen veranlaßt zu haben. — Die republikanische Convention von Ohio hat sich von Neuem zu Gunsten derjenigen Punkte des Programmes der republi-

kanischen Partei ausgesprochen, welche die Durchführung des Freihandelsystems und die Wiederaufnahme der Zahlungen in Metall betreffen.

### Örtliches.

V. Am 31. August c. wurde hier im Saale des Gasthofs zum „Kronprinz“ die erste ordentliche Generalversammlung des „Verschönerungsvereins“ bei leider nur sehr geringer Beteiligung der Vereinsmitglieder und anderer Stadtbewohner abgehalten. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr General von Standfest, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Den 1. Punkt der Tagesordnung bildete der Vortrag eines Rechenschaftsberichtes über die Thätigkeit des Vereins während seines halbjährigen Bestehens. Herr Hypothekenbuchführer Glauch entledigte sich dieser ihm gewordenen Aufgabe in der umfassendsten und eingehendsten Weise und wir gestatten uns, die Hauptmomente des Berichtes herauszugreifen und hier in Kürze anzuführen. Nachdem sich der Verein in der öffentlichen Versammlung vom 14. März c. constituit und der von dieser Versammlung gewählte Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 17. März nach § 7 des Vereinstatuts durch Cooptation von 6 Mitgliedern sich verstärkt hatte, wurden die in Aussicht genommenen Verschönerungsarbeiten in dem seitens des Stadtraths dem Vereine zur Verwaltung überlassenen Stadtpartei unverzüglich in Angriff genommen und ohne Unterbrechung fortgeführt. Rühmend gedachte der Bericht der kräftigen Unterstützung, deren sich der Verein unausgelebt zu erfreuen hatte. Die demselben gemachten Geschenke an Pflanzen, Sitzplätzen und sonstigen Zielen von Vereinen und Privatpersonen, die unentzündlich geleisteten Rieseführer und die vielen sonstigen Dienstleistungen und Handreichungen repräsentieren nach einer jedenfalls noch zu niedrig bemessenen Schätzung die gewiß sehr anständige Summe von 694 Thlr. 25 Rgt. 25 Pf. Rechnet man hierzu die von der Vereinscafe bestrittenen Arbeitskosten, Remunerationen, Zahlungen für Baulichkeiten und Material im Betrage von 403 Thlr. 26 Rgt. 9 Pf. so beifügt sich der von dem Vereine in der Zeit vom 17. März bis ult. Juli gehabte Gesamttaufwand auf 1098 Thlr. 21 Rgt. 9 Pf. Dagegen haben die Einnahmen an Wachträge, Concertgeldern, Beiträgen der Mitglieder in der genannten Zeitperiode nur die Summe von 328 Thlr. 16 Rgt.

Pf. ergeben, so daß die Bilanz ult. Juli ein Gassendeficit von 75 Thlr. 10 Rgt. 9 Pf. nachwies. Sieht man nun weiter in Betracht, daß, abgesehen von allen durch außergewöhnliche Ereignisse verursachten Schäden, der jährliche Aufwand nach einer unangeführten, den in diesem Sommer gemachten Erfahrungen entsprechenden Schätzung die Summe von ca. 380 Thlr. erfordern wird, so wird man den Wunsch nach einer zweckentsprechenden Unterstützung des Vereins aus Stadtmitteln, dem der Bericht zum Schlusse Ausdruck giebt, gewiß vollkommen gerechtfertigt finden. Auf ein desfallsiges Gesuch seitens des Directoriums hat der Stadtrath in seiner Beschrift vom 29. August zustimmend geantwortet, der Gasse des Vereins vorderhand ein Wachquantum aus dem Markt in der Höhe von ca. 40 Thlr. zugewiesen und noch weitere Unterstützungen in sichere Aussicht gestellt. Die dem Verwaltungsrath von Mitgliedern und Vereinen zugefertigten Anträge hat derselbe in 10 Sitzungen berathen und den gegebenen Verhältnissen entsprechend resolvirt. Nach beendigtem Vortrage des Rechenschaftsberichtes gab der Vereinsca-

sier, Herr Kaufmann Moritz Seurig, ein kurzes Referat über den zeitweiligen Stand der Gassenverschönerung. Da hierzu Niemand das Wort ergreift auch weiter kein Antrag gestellt wurde, so schloß der Vorsitzende die Versammlung, indem er noch den Stadtbehörden für ihr freundliches Entgegenkommen bei Förderung der Vereinszwecke aufs Wärmste dankte. Herr Bürgermeister Steger antwortete und versicherte, daß der „Verschönerungsverein“ zu allen Zeiten auf die Sympathien des Stadtraths und der Stadtoberordneten rechnen könne. Eine seiten der Versammlung dem Verwaltungsrath für seine im Interesse des Vereins gebrachten Opfer an Zeit und Mühe, dem Vorstande, Herrn General v. Standfest, insonderheit für seine unsichtige Leitung dargebrachtes Danlessvotum beschloß die Versammlung.

Im Interesse der guten Sache, der der „Verschönerungsverein“ dient, sei uns hier noch eine Schlussbemerkung gestattet. Hatte vor einem halben Jahre die hier aufgetauchte Idee zur Gründung eines Verschönerungsvereins allgemein gefunden und war infolge dessen die constituirende Versammlung vom 14. März als eine sehr besuchte zu bezeichnen gewesen, so mußte es doppelt auffallen, daß die 1. Generalversammlung nach einem kaum halbjährigen Bestehen des Vereins von nur etwa 30 Personen besucht war. Zingleichen ist es wenig erstaunlich, daß die Zahl der Mitglieder seit der Gründung des Vereins so gut wie gar nicht zunommen hat und zur Zeit immer noch etwa 150 bis 160 beträgt. Wir wollen den Ursachen dieser bestrebenden Erscheinungen hier nicht weiter nachspülen, müssen es aber lebhaft bedauern, daß ein Verein, der so schöne und gemeinnützige Zwecke verfolgt, seitens des Publikums so wenig Beteiligung und Anerkennung findet. Wie soll es bei dieser Sachlage alsdann dem Verwaltungsrath möglich werden, seine auch auf die Ausschmückung der Stadt selbst hinausgehenden Intentionen und Pläne in Ausführung zu bringen, wenn die Mittel des Vereins kaum zur Unterhaltung des Parles ausreichen! Wir wünschen es im eigensten Interesse der Stadt und ihrer Bewohner, daß die dem Vereine noch fernstehenden die geringe Beisteuer von 2 Pf. pro Jahr nicht scheuen und durch ihren Beitrag die Zwecke des Vereins fördern helfen. Riesa würde sich ein geistiges Armutsszeugnis ausspielen, wenn es seiner Zeit den „Verschönerungsverein“ als eine ephemere Erscheinung in seine Annalen verzeichnen müßte.

### Kirchennotizen für Riesa.

#### Getauft:

Hulda Emma, Karl Moritz Friedrich, Hammarb. u. Einw. i. R. T. — Anna Auguste Emma, August Immanuel's, Bürodiener u. Einw. i. R. T. — Wilhelm Emil, Friedrich Wilhelm Heilemann's, Wagenschlebers u. Einw. i. R. S. — Martha Ernestine, Fr. Ed. Bielig's, Schlossers u. Einw. i. R. T. — Emma Marie, Karl Aug. Martin's, Postschaffners u. Einw. i. R. T. — Anna Hedwig, Aug. Handschad's, Weichenwärters u. Einw. i. R. T. — Moritz Döwin Paul, Traugott Moritz Kötisch's, Schmied u. Einw. i. R. S. — Else Clara Johanna, Edmund Otto Unger's, Kaufm. u. Einw. i. R. T. — Karl Friedrich Nag, Karl Friedrich Grimm's, Weishoarenb. u. Einw. i. R. S.

#### Bestätigte:

Emma Gina, R. Fried. Donat's, Maurers u. ans. B. i. R. T., 2 R. 17. T. alt. — Anna Martha, Jul. Herm. Teuber's, Bäders u. ans.

D. i. R. Z., 1 J. 12 T. alt. — Heinr. Döfar,  
Gottfr. Schumann's, S. u. Korbm. i. R. S.,  
1 M. 28 T. alt. — Friedrich Paul, der Anna  
Marie Marg i. Niesa, unehel. S., 2 M. 11 T.  
alt. — Emma Martha, Joh. Aug. Meissner's,  
Handarb. u. Einw. i. R. Z., 1 J. 9 M. 6 T.  
alt. — Juv. August Gottlieb Gießmann, Rentier  
i. R. 79 J. 3 M. 7 T. alt. — Anton, des Anton  
Woch, Walzmeisters i. Hüttenwerke u. Einw. i.  
R. S., 8 J. 4 M. alt. — Bertha Johanna,  
Franz Löbel's, Weichenw. u. Einw. i. R. Z.,  
4 M. 21 T. alt. — Anna Hedwig, Aug. Hand-  
schad's, Weichenw. u. Einw. i. R. Z., 14 T. alt.  
— Frau Christiane Charlotte Sitner, geb. Schüle  
u. deren todtgeb. S., Joh. Friedrich Sitner's,  
Wähnab. u. Einw. i. R. Churfrau, 42 J. 25 T.  
alt. — Emilie Selma, Jul. Herm. Richter's, Leim-  
fabrikants u. Einw. i. R. Z., 1 J. 3 M. 27 T. alt.

#### Kirchennachrichten von Strehla.

Getauft vom Monat August 1874.  
Laura Pauline, Eduard Franz Nohberg's, Brief-  
trägers allh., ehel. T. — Johanna Margaretha  
Agnes, Hrn. Julius Kleber's, Cantors u. 2.  
Knabenlehrers allh., ehel. T. — Anna Martha,  
Hrn. Ernst Aug. Bebold's, Schuhmachers allh.,  
ehel. T. — Richard Emil, Franz Adolph Krebs-  
mar's, Schuhmachers in Schlesien, ehel. S. —  
Karl Richard, Karl Gottfr. Greif's, Hüttenarb.  
u. Einw. allh., ehel. S. — Paul Georg, Hrn.  
Karl Friedr. Aug. Bruchholz's, B. u. Musikus  
allh., ehel. S. — Amalie Auguste, Friedr. Herm.  
Lüschners, Hdarb. allh., T. — Ida Johanna,  
Hrn. Carl Moritz Kräufers, Lehrer an biesiger  
Stadtschule, ehel. T. — Rudolph Karl Robert,  
Hrn. Karl Friedr. Kirsten's, Feuerzweigemüller.  
allh., ehel. S. — Hermann Julius, Hermann  
Julius Mayer's, Hdarb. allh., ehel. S. — Ernst  
Otto, Hrn. Friedr. Wihl. Röseberg's, Maurers  
in Neubau, ehel. T. — Friedrich Moritz Max,  
Hrn. Franz Aug. Flemming's, Schuhmachers allh.,  
ehel. S.

#### Beerdigte:

Otto Naumann, der Auguste Naumann aus  
Meißen unehel. S., 2 M. 5 T. alt. — Ernst  
Johannes, Hrn. Hermann Langer's, Malers  
allh., S., 6 M. weniger 1 Tag alt. — Ernst  
Richard, der Karoline Emilie Baumgart von hier,  
unehel. S., 17 T. alt. — Anna, der Charlotte  
Wilhelmine Hentschel von hier, unehel. T., 4 M.  
29 T. alt.

#### Familienanzeige.

Berichtet: Dr. Postsecre. Theod. Horn in Dresden mit  
Hrl. M. Herrig in Annaberg. — Dr. Ger.-A.-Registr. Wöh  
mit Hrl. Marg. Donat in Annaberg. — Dr. Kurt Ebert  
mit Hrl. Joh. Schmidt in Rothenburg. — Dr. Hrl. Bruno Castelli  
in Dresden mit Hrl. Eliz. Wendlandt in Uelzen.

Getraut: Dr. Otto Mehlhorn mit Hrl. Marie Busch-  
dorf in Gera.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Dr. C. Wunder in Döbeln;  
Hrn. Dr. Richard Wedemann in Dresden; Hrn.  
Leopold Weller in Günthersdorf bei Döbeln. — Ein  
Mädchen: Hrn. Seelausingen und Premerlin. d. L. Kauf-  
haber in Dittersbach bei Stolpen; Hrn. Porroh Major und  
Wihl. Ober im Lgl. 1. Kriegs-Militär in Dresden; Hrn. Gerichts-  
rat Kirch in Burgstädt; Hrn. Ad. Heller in Greiz; Hrn. Post-  
kerr. Hugo Seifert in Dresden.

Gestorben: Dr. Carl Graf von Reisch, Rittermt. à la  
suite des 1. Garde-Ulanen-Reg. u. Adj. des Militär-Heit-  
ministeriums in Weimar; Frau Chr. Höhle geb. Böllmann in Rothen-  
burg; Hrl. Gutsbes. 2. Gajzce in Roitzsch b. Zwickau.

#### Holz=Auction.

Dienstag, den 15. September, von früh 9 Uhr  
an, sollen in Baudaer Huie

30 trockene tieferne Scheitlaisten,  
40 " Stocklaisten, sowie  
100 " Reichigswode,  
nach Besinden auch mehr, meistbietend verkaust  
werden.

Sammelpunkt im Schlag am Wege von Bauda  
nach Coswig.

M. Leibhold.

#### Ein Logis

für ein paar ruhige Leute steht zu vermieten  
und ist sofort oder später zu beziehen.

Zu erfragen bei Herrn Tuchhändler Müller,  
Neugasse 206.

Fr. 1. October o.  
sucht ein einzelner Herr ein kleines Stübchen  
zum Ruhestand. Oeffnen durch die Exped.  
b. M. unter A. G. erbeten.

#### Tüchtige Arbeiter,

welche bereits in Holzgeschäften ge-  
arbeitet haben, erhalten dauernde Beschäfti-  
gung und guten Lohn bei

#### W. Herschel in Niesa.

Vielseitigen Anfragen zufolge ist wieder der  
so beliebt gewordene

#### Gerstenschroth

in schöner und mehreicher Qualität angeliefert  
und verkaust billig.

#### F. G. Hering in Niesa.

 Zur Anfertigung gutpassen-  
der Kleider, sowie aller Näh-  
arbeit empfiehlt sich dem geehrt-  
ten Publikum **C. Näßisch**,  
wohnhaft bei Kleiderhändler Rudolph,  
Poppiger Straße.

#### Böhmisches Braunkohlen,

#### Dresdner Steinkohlen

empfiehlt ab Lager in Nünchritz, Lowryladung  
nach erwünschten Stationen

#### Gottlieb Müller in Nünchritz.

#### Meier & Weichert

#### Eisengiesserei

Lipzig-Lindenau  
empfehlen Eisenguss aller Art, Eisenbahn-  
schielen und schmiedeeiserne Träger. —  
Einkauf von Gusseisen.



#### Nähmaschinen

aller bewährter Systeme, als:  
Original Howe, Singer, Wheeler & Wilson,  
Circular-Maschine, „Little Wanzer“, Lincoln  
Seide, Nadeln, Del für Nähmaschinen hält fortwährend Lager zu  
Fabrikpreisen

#### F. H. Springer in Niesa.

Um Unbemittelten die Wohlthat einer Nähmaschine möglich zu machen  
vermiehe ich auch solche unter der günstigsten Bedingung.

#### Schaf=Auction

Dienstag, den 15. September, Nachmittag nach 1 Uhr, auf Gräfenhainer Schäferei, nach vor-  
hergehenden Bedingungen; circa 100 Stück, verschiedener Gattung, jung und meist weidesatt.  
Rittergut Frauenhain.

J. Lösche, Pächter.

#### Aufgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorff & Comp.,

ff. gedämpftes bayr. Knochenmehl, staubfein,  
Freiberger Superphosphate, verschiedene Sorten,

#### Staßfurter Cali-Düngersalz,

Böhmisches Bauholz, Breter und Latten,

Stein- und Braunkohlen, alle Sorten,  
hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen

#### Niesa.

#### A. G. Hering.

#### Tüchtige Maschinenschlosser

erhalten bei gutlohnender Accordarbeit dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von

#### R. Zeller in Leisnig.

#### Neue verbesserte

#### Naden=Auslesemaschinen (Trieurs)

zum Ausscheiden der Unkrautmassen aus dem Getreide aus der Fabrik von

#### F. Breuer & Co. in Pirna a. E.

Preisataloge franco.

#### Landwirtschaftliche Maschinen,

als: Dreschmaschinen und Göpel, Thorn'sche und Albin'sche Breitsägemaschinen, Räben-  
schneidemaschinen nach verschiedenen Systemen, Ventall's Heckelmashinen zum Kraft-  
und Handbetrieb, Schrotmühlen mit franz. Steinen in verschiedenartigen Kriegsgängen jezt offen, Keg-  
Wohnmühlen, Ringelwalzen mit Rädern und Rutschersätzen das Feuer gegen die carlsföldischen  
Größen, sowie Decimalwaagen mit Feststellung, Wagenwinden d. seien darauf ihre Fahrt nach  
auch Waschmaschinen, neuester Construction, und Fleischbacker.

Gänsmilch Maschinen sind auf Lager und entwischen folch: Gemahlen des Maschalls Bagatelle hat  
Reparaturen an landwirtschaftlichen Maschinen erklärt, in dem Processe gegen den  
die für denselben Zeugnis abzulegen.

Niesa a. E.

#### Tafelglas,

Spiegelglas, mattes und farbiges Glas, Jalousie-  
glas empfiehlt billig

Richard Häbner,  
(H. 3322 a) Tafelglashandlung  
Dresden, Webergasse Nr. 29.

#### Bouquets

seine französische Ball-, Braut-  
Sorten Kränze, desgleichen Palmentwedel mit  
Bouquets von 1 Thlr. 10 Rgr. bis 3 Thlr.,  
Fächerpalmen von 4 bis 10 Thlr. in allen  
Größen empfiehlt

Hermann Köhler, Handelsgärtner.

Haarlemer Blumen-Zwiebeln,  
Phazinthen, Tulpen, Narzissen, Crocus  
in allen Farben und starken, blühbaren Zwiebeln  
empfiehlt

D. O.

Glechten jeder Art, sowie auch Blüthen  
besetige unter Garantie des  
Erfolges durch ein Culmedicum. Briefe erbitte  
franco L. v. v. Klauer, Dresden, Pillnitzer-  
straße Nr. 59, 2 Etage.

#### Bier!

Mittwoch, den 9. Septbr., früh, wird in der  
Schloß-Brauerei Braunbier gefüllt.

Ein

#### tafelförmiges Pianoforte,

elegant gebaut, mit schönem, vollem Ton, vorzüg-

lich gut Stimmg. haltend, ist preiswert zu

verkaufen bei Louis Rückesche in Niesa.